Liebe Schülerinnen und Schüler,

Die zweite Fremdsprache bedeutet für dich gegenüber den früheren Jahren zusätzliche Lernarbeit. Umso mehr ist es notwendig, diese Lernarbeit gut zu organisieren, damit nicht Lücken entstehen, die du dann mühevoll und zeitaufwändig wieder aufarbeiten müsstest.
Gerade beim Erlernen einer Fremdsprache ist es wichtig, derartige Lücken zu vermeiden, denn Vokabeln und Grammatik sollen, wenn sie einmal besprochen und gelernt worden sind, dauerhaft in deinem Gedächtnis immer wieder abrufbar sein.
Deshalb geben wir dir auf diesem Blatt ein paar Lerntipps mit auf den Weg, die du mit deinen Eltern besprechen solltest, damit sie dich gegebenenfalls bei deiner Lernarbeit unterstützen können.

Deine Lernarbeit **im Fach Latein** besteht aus drei Bereichen:

1. **Wörter lernen**
2. **Grammatik und Formen lernen**
3. **das Übersetzen von lateinischen Texten üben**

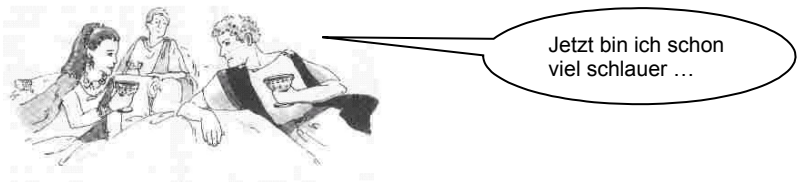
1. In fast jeder Lateinstunde bekommst du einige Wörter zum Lernen auf. Es ist wichtig, dass du diese Vokabeln immer gleich dann lernst, wenn du sie aufbekommen hast. Man kann nicht am Wochenende ein ganzes Kapitel Wörter „nachlernen", das bewältigt nämlich unser Gedächtnis nicht.

- Es empfiehlt sich, eine **Vokabel-Kartei** anzulegen. Beim Abschreiben der Wörter auf Karteikarten kannst du sie dir schon einprägen, indem du sie mehrfach **laut** vor dich hersagst.
- Mit dem Karteikasten kannst du dich gut selbst abfragen, mach dies aber immer eher in **„kleinen Portionen"** (ca. 7 Wörter) und in kleinen Zeiteinheiten über den Nachmittag verteilt (zwei- bis dreimal 10 Minuten).
- Wenn dir zu einem Wort eine **Eselsbrücke als Merkhilfe** einfällt, dann notiere oder male sie auf die lateinische Seite der Karteikarte – du lernst sie dann mit dem Wort mit.
- Wörter, die du dir schwer merken kannst, solltest in dem Kasten immer ganz vorne „bunkern" – je häufiger du dich mit ihnen beschäftigst, desto besser gehen sie in dein Gedächtnis hinein.
- Manchmal fühlt man sich sicherer, wenn man sich die Wörter von einem anderen **in der Familie regelmäßig abfragen lässt**. Mit den Karteikarten ist das kein Problem, man kann hier auch immer auf „alte" Wörter zurückgreifen.

2. Die neuen Grammatik-Einträge in deinem Heft musst du immer sehr gewissenhaft durcharbeiten:

- Neue Formen lernst du durch mehrmaliges **lautes Aufsagen** am besten. Manchmal ist es gut, sich ein kleines **Poster** mit einer Deklinations- oder Konjugationstabelle zu machen. Die neu zu lernenden Endungen der Wörter solltest du dabei **farbig hervorheben**.
- Grammatik lernt sich auch gut durch **Beispiele**. Wenn ihr im Unterricht einen Beispielsatz aufgeschrieben habt, dann kannst du diesen auch auf einer Karteikarte in deiner Lernkartei einordnen.
- Grammatik lernen hat sehr viel mit „verstehen" zu tun. Ob du die Grammatik richtig verstanden hast, zeigt sich oft erst in der folgenden Stunde. Solltest du merken, dass du etwas nicht richtig verstanden hast, musst du **deine Fragen bald abklären** (z.B. den Lehrer fragen!).

3. Das Übersetzen von lateinischen Texten wird im Unterricht hauptsächlich mit den so genannten Textstücken (T) geübt.

- Hier musst du **im Unterricht sehr konzentriert mitdenken**, am besten tust du dies, indem du dich aktiv beteiligst. Wenn der Lehrer den erarbeiteten Textabschnitt nochmals vorübersetzt, musst du konzentriert dabei sein.
- Ein Mitschreiben im Unterricht hilft dir nur, wenn dir Wörter nicht eingefallen sind oder ein Satz besonders kompliziert war. Wichtig ist, dass du **daheim den Text noch einmal übersetzt** und nicht einfach Mitgeschriebenes auswendig lernst.
- **Mündliche Hausaufgaben wie Textwiederholungen sind äußerst wichtig** – wichtiger noch als schriftliche. Werde hier nicht nachlässig, wenn du meinst, dass du erst ausgefragt wurdest oder keine Stegreifaufgabe ansteht.

Am besten lernen wir durch geduldiges Wiederholen – wie sagt man da Lateinisch? **Repetitio est mater studiorum** – Wiederholung ist die Mutter unserer Studien…. Viel Erfolg dabei!!!